

Schloss Blankenburg

Krone einer Region

Rettung Schloss Blankenburg e.V.



KONTAKT

Rettung Schloss Blankenburg e.V.

Großes Schloss 1

38889 Blankenburg (Harz)

Telefon 03944 3676223

Telefax 03944 3676224

info@rettung-schloss-blankenburg.de | www.rettung-schloss-blankenburg.de

SPENDENKONTEN

Harzsparkasse (NOLADE21HRZ)

IBAN: DE71 8105 2000 0300 0943 02

Harzer Volksbank eG (GENODEF1QLB)

IBAN: DE72 8006 3508 4154 6032 00

ÖFFNUNGSZEITEN, FÜHRUNGEN UND BESICHTIGUNGEN

Bitte beachten Sie, dass die **Besichtigung der Innenräume und Nebengelasse** des Schlosses **nur im Rahmen einer Führung** möglich ist. Führungen finden von März bis Dezember **samstags um 14 und 15 Uhr** statt oder jederzeit virtuell von zu Hause aus. Führungen außerhalb der regulären Zeiten sind **auf Bestellung möglich**. Aufgrund von Bauarbeiten oder Veranstaltungen kann es Einschränkungen geben. Von März bis Dezember ist das **Schlossstor dienstags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet**. **Schloss-Café & Shop sind samstags von 14 bis 16 Uhr offen**. Von Januar bis Februar bleibt das gesamte Schloss geschlossen.

HEIRATEN

Feiern Sie Ihre Hochzeit auf Schloss Blankenburg, welches als Standesamt der Stadt Blankenburg (Harz) gewidmet ist. Weitere Informationen finden Sie unter www.heiraten.im.schlossblankenburg.de.

ANREISE

Blankenburg liegt am Nordharzrand im Landkreis Harz. Anfahrt mit dem Auto über die A 36 (Abfahrt Blankenburg-Mitte oder Blankenburg-Ost), B 27 oder B 81. Folgen Sie den Tourismus-Wegweisern „Großes Schloss“, dort finden Sie ausreichend Parkplätze, Fußweg durch die Schlossgärten ca. 10 Minuten. Eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen finden Sie auch direkt am Großen Schloss (Anfahrt Richtung Altstadt/Rathaus über Harzstr., Schieferberg und Friederike-Caroline-Neuber-Straße bis zum Schloss). Mit der Bahn fahren Sie über Halberstadt bis Blankenburg (Harz), ca. 20 Minuten Fußweg vom Bahnhof zum Großen Schloss.

Titelfoto: Marko Sandro Schüren





Blick vom Barockgarten zum Großen Schloss

Die Stadt Blankenburg liegt im Herzen des Landkreises Harz. Von welcher Seite und auf welche Weise man sich auf Blankenburg zu bewegt ist das Große Schloss schon von Weitem zu erblicken. Monumental thront es in einer Höhe von 337 Metern (NN) über der Stadt und präsentiert sich weithin sichtbar in die nördliche Vorharzlandschaft.

Das „castrum blankenburch“ wird chronistisch erstmals 1123 erwähnt und war im Besitz von Herzog Lothar von Sachsen, der 1125 König und Kaiser wurde. Landesgeschichtlich ist das Denkmal als Burg und Schloss der Grafen von

Kaisersaal



Regenstein-Blankenburg (1133-1599) und als Residenzschloss der Herzöge von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1945) von Bedeutung. Als Glanzzeit dieser landesherrlichen Residenz gelten die Jahre von 1714 bis 1731, als Herzog Ludwig Rudolf hier Hof hielt und damit eine unmittelbare dynastische Verbindung zu den Kaiserhöfen in Wien und Petersburg bestand.

Ludwig Rudolf verheiratete seine älteste Tochter, Elisabeth Christine, 1708 mit dem späteren österreichischen Kaiser Karl VI. Elisabeth Christine wurde Mutter der österreichischen Kaiserin Maria Theresia. Im Jahr 1711 wurde die zweitälteste Tochter Charlotte Christine Sophie in Torgau mit dem russischen Zarewitsch Alexej vermählt. Ihr Sohn Peter II. saß bereits mit 12 Jahren auf dem Zarenthron. Die jüngste Tochter Antoinette Amalie ehelichte Herzog Ferdinand Albrecht II. Eine Tochter aus dieser Ehe wurde die Gemahlin von Friedrich dem Großen.

Diese hochrangigen internationalen Verbindungen verlangten von Ludwig Rudolf eine repräsentative Hofhaltung. Daher wurde durch den

Landesbaumeister Hermann Korb das bestehende Renaissanceschloss in ein prachtvolles Barockensemble umgebaut.

Zur Schlossanlage gehören Schlossgärten, Parks und Wildgehege. Damit ist Schloss Blankenburg eines der wenigen überkommenen authentischen Zeugnisse der braunschweigisch-welfischen Residenzkultur aus dem 18. Jahrhundert und zudem das größte noch erhaltene Welfenschloss. Herzog Ernst August und Viktoria Luise nutzten nach ihrer Thronbesteigung in Braunschweig das Schloss als „Zweitwohnsitz“ und nach Ende der Monarchie 1918 als Wohnsitz bis 1945. Im Grauen Saal des Schlosses wurde 1917 die Tochter Friederike, spätere Königin von Griechenland, Mutter der früheren spanischen Königin Sophia von Griechenland und Großmutter des amtierenden spanischen Königs Felipe VI., getauft.

Jahrelanger Leerstand nach 1992 hat zum Verlust architektonischer Pracht geführt. Der gemeinnützige Verein Rettung Schloss Blankenburg e. V. bemüht sich seit 2005 um die Erhaltung der bedrohten Bausubstanz, die noch immer – vor allem durch den Befall mit echtem Hausschwamm – an vielen Stellen akut gefährdet ist. Par-



Herzog Ludwig Rudolf

allel dazu werden Konzepte für eine nachhaltige und denkmalgerechte Nutzung erarbeitet.

Seit 2011 kann das Theater wieder genutzt werden und seit 2012 ist Schloss Blankenburg Außenstelle des Blankenburger Standesamts.

2014 wurde der Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V. für sein langjähriges und ehrenamtliches Engagement mit der Silbernen Halbkugel vom Präsidium des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz ausgezeichnet.

Schlosshof

